

Genehmigt am 16.05.2018

Protokoll der 19. o. Fakultätsratssitzung  
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 11.04.2018

Anwesend: Bossong, Liegmann, Mühlbauer, Münk, Steins, Boeger, Bremer, Gebken, Roter, Roth, von Stockhausen, Tervooren, Wehrheim, Tobinski, Ziemes, Groß, Mlinski, Kauer, Kugel, Sommer  
Entschuldigt: ./.  
Gäste: Lüdmann, Kessl, Zosel, Schlitt, Düsseldorf, Clausen, Jahn, Neuber, Göbel, Mursa-Kaltenmaier, Heger, Hoffmann, Leutner, Suttkus, Gülcan-Dogan, Koch, Hiltz, Müser, Bönnte, Hein, Henn, Frühauf, Scheiermann, Wittfeld, Richter, Killian  
Zeit: 14.00- 15.30 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

### b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

- TOP 1: Regularien
- TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3: Wahl des/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Soziale Arbeit
- TOP 4: Ausschreibung einer W2-Professur „Erwachsenenbildung“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 5: Mittelverteilung 2018
- TOP 6: Bericht der AG Studium und Lehre mit anssl. Diskussion
- TOP 7: Einrichtung der Lehrereinheit „Bildungswissenschaften“
- TOP 8: Schwimmbadzeiten
- TOP 9: Verschiedenes  
Personal vertraulich
- TOP 10: **NEU: Vertretungsprofessur für das Wintersemester 2018/19**

### c) Protokoll

Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

## TOP 2 Berichte des Dekanats

### Bericht des Dekans:

- Die Fakultät begrüßt in diesem Semester Herrn Prof. Dr. Michael Pfitzner, berufen auf die W2-Professur „Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportpädagogik und Sportdidaktik“, Herrn PD Dr. Thomas Forkmann, Vertretung der W2-Professur „Klinische Psychologie“ und Herrn Dr. Harald Bierbaum, Vertretung der W2-Professur „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“. Die Vertretung der W2-Professur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen“ wird derzeit noch im Rektorat behandelt.

- Die Ziel-Leistungs-Vereinbarung mit dem Rektorat konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die finalen Dokumente werden den Fakultätsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit konnten ca. 120 Erstsemester begrüßt werden.
- Im März wurde der DGfE-Kongress mit großem Erfolg an der UDE veranstaltet. Herr Kessl stellt Daten und Impressionen über den Verlauf vor. Der Dekan bedankt sich beim lokalen Organisationsteam, das den Kongress zum ersten Mal nach Essen geholt hat. Herr Düsseldorf fügt hinzu, dass viele Gäste besonders das Engagement der Studierenden gelobt haben.

#### **Bericht der Studiendekanin:**

- Frau Steins weist darauf hin, dass in der nächsten Zeit die Qualitätskonferenzen in den Studiengängen anstehen.

#### **TOP 3 Wahl des/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Soziale Arbeit**

Herr Ullrich hat sich bereit erklärt, bis Ende des Semesters den Vorsitz zu übernehmen. Danach soll Frau Leiber, die dann ein Jahr an der UDE ist, das Amt übernehmen.

#### **TOP 4 Ausschreibung einer W2-Professur „Erwachsenenbildung“ und Wahl der Berufungskommission**

Aufgrund der Erfahrung aus dem vorangegangenen Verfahren und aufgrund der Bewerber/innenlage beantragt das Institut für Berufs- und Weiterbildung die Ausschreibung der Professur mit unverändertem Text, aber als W2. Der Fakultätsrat beschließt den Text einstimmig.

Die Berufungskommission wird wie folgt gewählt:

Helmut Bremer, Karl Düsseldorf, Carola Iller (Hildesheim),	
Dieter Münk, Esther Winther	– einstimmig
Bardo Heger, Gianna Scharnberg	– einstimmig
Anika Küper, Benedikt Schmitt	– einstimmig

#### **TOP 5 Mittelverteilung 2018**

Aus der Aufstellung über die Verteilung der Haushaltsmittel (Sachmittel) ergibt sich eine Zuweisung von 3.000 Euro pro Stelle. Auf Nachfrage zur Transparenz der verschiedenen Posten erläutert der Dekan die aufgeführten Abzüge. Bei den LOM für Promotionen passen die angegebenen Prozentzahlen augenscheinlich nicht zusammen – dies soll noch geklärt werden [*Anmerkung: Das ist inzwischen per mail an alle geschehen.*].

Der Fakultätsrat beschließt die diesjährige Mittelverteilung einstimmig.

#### **TOP 6 Bericht der AG Studium und Lehre mit anschl. Diskussion**

Der Bericht der Arbeitsgruppe Studium und Lehre wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

## **TOP 7 Einrichtung der Lehreinheit „Bildungswissenschaften“**

Zum Zweck der Kapazitäts- und Auslastungsberechnung sollen zukünftig die Lehrenden der Fakultät, die ihre Lehre vornehmlich für die bildungswissenschaftlichen Anteile der Lehramtsstudiengänge erbringen, zu einer Lehreinheit „Bildungswissenschaften“ zusammengefasst werden. In einer Vorlage sind die betroffenen Personen aufgelistet: a) die Professorinnen und Professoren (einschließlich der Mitarbeiter/innen auf zugeordneten Qualifikationsstellen) und b) Lehrkräfte für besondere Aufgaben und andere unbefristet beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Dies hat keine Relevanz für die Institutszugehörigkeit, zieht jedoch eine Änderung der Kostenstellen für die betroffenen Personen nach sich, da die Kostenstellen in SAP auf der Ebene der Lehreinheiten verortet sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderung der Kostenstellen einen sehr hohen und langwierigen Arbeitsaufwand verursacht. Der Dekan erläutert, dass es demnach künftig folgende Lehreinheiten gibt:

- Bildungswissenschaften (s.o.)
- Erziehungswissenschaften (unverändert)
- Psychologie (s.o.)
- Sozialarbeitswissenschaften (unverändert)
- Sport und Bewegungswissenschaften (unverändert).

Der Fakultätsrat beschließt die Einrichtung der Lehreinheit Bildungswissenschaften mit der Maßgabe, dass es einen gut zu realisierenden Zeitrahmen für die Umstellung der Kostenstellen geben muss.

## **TOP 8 Schwimmbadzeiten**

Herr Gebken berichtet, dass es in der Vergangenheit zu Engpässen bei den dem Institut zur Verfügung stehenden Schwimmzeiten in den kommunalen Bädern kam und dass dies auch in Zukunft wieder befürchtet werden muss. Eine nachhaltige Abhilfe könne nur geschaffen werden, wenn die Hochschulleitung mit der Stadt einen Vertrag über die Nutzung von zwei alternativen Bädern abschliesse. Das Institut hat sich bereits mehrfach mit dem Anliegen an die Hochschulleitung gewandt – bisher leider ohne Erfolg – und bittet daher den Fakultätsrat um Unterstützung. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Hochschulleitung mit Nachdruck zu bitten, eine tragfähige Regelung mit der Stadt zu erarbeiten und ggf. einen Vertrag mit zwei geeigneten Bädern abzuschließen.

## **TOP 9 Verschiedenes**

entfällt